

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 15 vom 9. April 2026, Jg. 58

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Rindermärkte im Schatten von Nahost

Die letzten Wochen haben keinen deutlichen Umbau bei den heimischen Schlachtstiernotierungen gezeigt. War diese in der Woche 11 noch bei 7,07 Euro/kg SG, so rutschte sie bis zur laufenden Woche auf 6,52 Euro/kg ab. Auch Spezialsegmente und Schlachtkühe wurden teils mitgenommen. Im Gegenzug baute sich der Biozuschlag auf: Ochse von 39 auf 74 Cent, und Kalbin von 71 auf 94 Cent.

Die Gründe liegen laut Informationen der Erzeugergemeinschaften nicht nur im saisonalen Verlauf. Vielmehr wirkt der Nahost-Konflikt auf die EU-Exportmärkte. So wird normalerweise der arabische Raum von der Türkei, die dabei als Drehkreuz fungiert, bedient. Fällt

deren Hauptabsatzmarkt weg, dann kommen auch die EU-Lieferströme, die dorthin in erster Linie von günstiger polnischer Ware ausgehen, ins Stocken. Das erzeugt einen gewis-



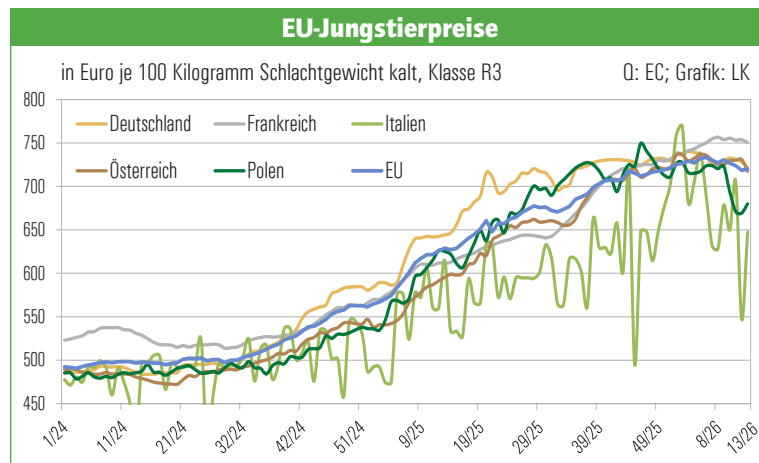
„Die aktuellen Marktverschiebungen erschweren Rinder- und Rindfleischexporte.“

Robert Schöttel, Marktreferent LK Steiermark

sen Domino-Effekt: Polen drängt vermehrt auf westliche Märkte, und bald suchen sich auch die restlichen Akteure alternative Absatzkanäle. Damit haben sämtliche EU-Nettoexportländer ein kurzfristiges, zusätzliches Absatzproblem.

Aber bereits auch im Jännervergleich 2026 zu 2025 exportierte die EU um 24,9% weniger Rindfleisch in Drittländer, so die Europäische Kommission. Dies habe allerdings in erster Linie bestandesstrukturelle Gründe gehabt. Durch die Hochpreisphase wurde die EU aber auch weniger wettbewerbsfähig. Zusätzlich reagierten die eigenen Endverbraucher sensibel.

Zahlen der deutschen AMI-Marktforschung zeigen nun, dass der Rinderbestand in der EU-Dezemberzählung knapp unter dem Niveau des Vorjahres geblieben ist. Insgesamt wurden zum Jahresende 2025 rund 71,5 Mio. Tiere gehalten. 2020 wurden noch 76,6 Mio. Rinder gezählt. Als Hauptgründe dafür nennt das AMI den Kostendruck sowie strengere Tierschutzanforderungen. Mittelfristig wird keine Erholung der Rinderzahlen erwartet. Laut dem Kurzfristausblick der EU-Kommission für 2026 dürften die EU-Rinderherden weiter zurückgehen und auch die Schlachtmenge weiter fallen. Die Nettoproduktion der EU – die ebenfalls deutlich sinkenden Lebendexporte bereits abgerechnet – soll demnach um 2,6% fallen. Der Aussenhandelsaldo mit Rindfleisch ist bereits fast ausgeglichen. Der Pro-Kopf-Verbrauch sinkt auf 9,6 kg. Dennoch sinkt der EU-Selbstversorgungsgrad auf 102,1%.



Märkte	
10. April bis 9. Mai	
Zuchtrinder	
14.4.	St. Donat, 11 Uhr
29.4.	Traboch, 10.45 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
14.4.	Greinbach, 11 Uhr
21.4.	Traboch, 11 Uhr
28.4.	Greinbach, 11 Uhr
5.5.	Traboch, 11 Uhr
Veranstaltungen	
9.5.	Steirische Ziegenschau

Wechselkurs	
Q: agrarzeitung.de	7.4. Vorw.
Euro / US-\$	1,155 +0,009

Energiepreise	
7.4. Vorw.	
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	108,79 +2,44
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	2,077 +0,08
Diesel ICE London, US-\$, Kontr. April	1.554,5 +213,5

Agrarpreisindex				
2020 = 100, Q: Stat. Austria, *vorl. Werte				
		Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2024	4. Quar.	132,9	126,2	+2,63
2024		131,5	126,3	-0,38
2025*	1. Quar.	134,0	128,5	+3,80
	2. Quar.	141,6	129,8	+6,87
	3. Quar.	137,5	129,2	+4,72
	4. Quar.	136,2	128,7	+2,48
2025*		137,0	128,8	+4,18

Märkte online

QR-Code scannen →
oder besuchen Sie uns auf:
<https://stmk.lko.at/>



Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

SCHWEINEMARKT: Gleichbleibender Preistrend



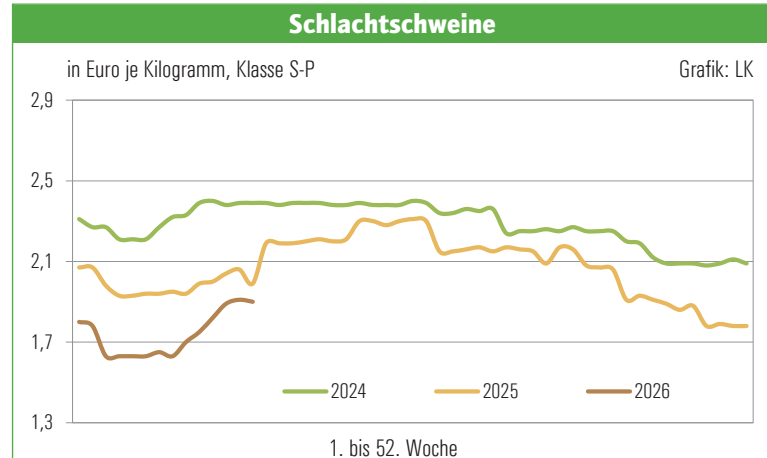
Erzeugerpreise Stmk		
26. März bis 1. April inkl. eventueller Zu- und Abschläge		
Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,92	-0,01
E	1,84	±0,00
U	1,66	-0,02
Ø S-P	1,90	-0,01
Zuchten	0,94	+0,02

Notierungen Styriabrid	
Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs Vorw.
Schweinehälften, 2. – 8.4.	1,66 ±0,00
Zuchtsauen, 2. – 8.4.	0,89 ±0,00
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 6. – 12.4.	93,05 ±0,00

Notierungen international	
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 31.3.	1,73 -0,01
Dt. VEZG Schweinepreis 2.–8.4.	1,70 ±0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 6.–12.4.	58,00 ±0,00
Schweine E, Bayern, Wo.13 Ø	1,75 +0,01

LK Landwirtschaftskammer Steiermark
Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

EU-Erzeugerpreise	
Kl.E. je 100 kg; Q: EK Wo.13	Vorw.
EU	167,29 +1,27
Österreich	188,71 -0,84
Deutschland	178,39 +0,30
Niederlande	-
Dänemark	151,24 +1,88



Das kurze Aufflackern des Frühlommers dürfte noch zu wenig sein, um bereits in der Zwischensaison durchzustarten, auch wenn nicht zu viel Angebot am EU-Markt ist.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 15

Futtergerste, ab HL 62	185 – 190
Futterweizen, ab HL 78	190 – 195
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	210 – 215
Körnermais, interv.fähig	195 – 205
Sojabohne, Speisequal.	390 – 400

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 15

Sojaschrot 44% lose	440 – 445
Sojaschrot 44% lose, o.GT	505 – 510
Sojaschrot 48% lose	460 – 465
Sojaschrot 48% lose, o.GT	510 – 515
Rapsschrot 35% lose	300 – 310

Ölsaaten international

je t, O: agrarzeitung.de **7.4. Vorw.**

Sojaschrot, Chicago, Mai	301,06	- 0,62
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Apr.	340,00	± 0,00
Rapssaar, Paris, Mai	504,00	- 2,25
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Mai	255,00	+ 2,00

Weizen und Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **7.4. Vorw.**

Weizen, Chicago, Mai	189,28	- 5,14
Mahlweizen Nr.2 MATIF Paris, Mai	202,00	- 1,00
Mais, Chicago, Mai	154,66	- 1,83
Mais MATIF Paris, Juni	208,50	+ 0,75
Mais Bologna, 2.4.	234,00	± 0,00
Bio Mais Bologna, 2.4.	342,50	± 0,00

Dünger international

Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t
O: agrarzeitung.de **Wo. 15 Vorw.**

KAS	455,00	± 0,00
Harnstoff granuliert	725,00	± 0,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	430,00	± 0,00
Diammonphosphat	835,00	+ 15,00
40er Kornkali	340,00	± 0,00

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	4,10 – 4,50
Qualitätsklasse II	3,80 – 4,05
Qualitätsklasse III	3,20 – 3,75
Qualitätsklasse IV	2,80 – 3,15
Altschafe und Widder	0,40 – 1,20

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 28 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, März	1,13		

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof brutto

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	7,00–10,0
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	11,0–14,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	20,0–26,0

Unverb. Preise f. Kürbiskerne je kg inkl. 13% MwSt.

Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	3,40–3,70
Bio-Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	5,10–5,30
Kürbiskerne g.g.A. freier Markt	ab 3,50

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	20 – 26
Heu Großballen ab Hof	17 – 22
Reg. Zustellk. je Großballen	12 – 19
Stroh Kleinballen	25 – 33
Stroh Großballen geschnitten	16 – 20

Futtermittelpattform: www.stmk.lko.at

Futtermittelpreise Österreich

Erhobene Detailhandelspreise Feb., € je t zugestellt, Mindestmengen; O: <https://marktinformation.ama.at>

Milchleistungsfutter 18%, E3	318,70
Schweinemastalleinf. GVO	324,70
Schweinemastalleinf. nGVO	342,10
Legehennenf. 1. LP nGVO	376,30
Masthühnerkükenf.Ph2 nGVO	461,40

EU-Bilanz für Rind- und Kalbfleisch

in Tsd. Tonnen Schlachtkörperäquivalent
*geschätzt; **Prognose

	2000	2010	2020	2025*	2026**
Bruttoinlandsproduktion	7.907,0	7.296,3	7.136,2	6.509,9	6.331,1
Importe Lebendtiere	0,3	0,5	2,3	1,0	1,0
Exporte Lebendtiere	126,7	122,2	235,0	128,5	115,7
Nettoproduktion	7.780,7	7.174,6	6.903,5	6.382,3	6.216,4
Fleischeinfuhren	203,6	345,9	306,3	418,5	460,3
Fleischexporte	656,8	492,7	592,8	499,4	474,4
Inländischer Verbrauch	7.327,4	7.027,9	6.617,0	6.301,4	6.202,3
Pro-Kopf-Verbrauch (kg)	12,0	11,2	10,4	9,7	9,6
Selbstversorgungsquote (%)	107,9	103,8	107,8	103,3	102,1

Die Brutto-Rindfleischproduktion der Europäischen Union beträgt rund 6,33 Mio. Tonnen, schätzt die EU-Kommission für 2026. Dies wurde im Laufe der Jahre weniger. 2000 produzierten die EU-Rinderbetriebe noch 7,9 Mio. Tonnen. Lebendtierexporte sanken in den letzten Jahren wieder, wie auch die Rindfleischexporte. Importe von Rindfleisch erfuhren dagegen eine deutliche Zunahme auf 460.000 Tonnen und schlossen zu den Exporten auf. Damit wird der EU-Selbstversorgungsgrad 2026 bei rund 102 % angenommen, wobei dieser 2020 noch bei 107,8 % lag.

Milchkennzahlen international

O: EK; ife Institut Kiel **Wert in ct Vorper.**

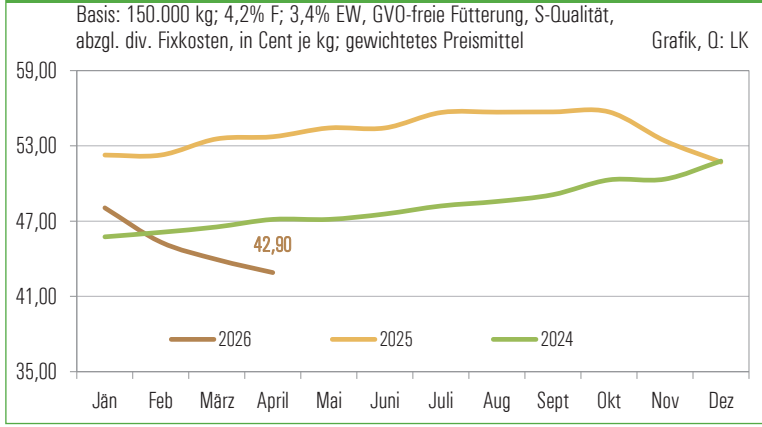
Spotmilch Italien, 29.3.	21,8	21,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, März	37,8	33,9
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, 2.4.	38,6	39,1
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 7.4.	- 3,4%	+ 0,1%

Erzeugerpreise Lebendrinder

30.3. bis 5.4., inkl. Vermarktungsgebühren

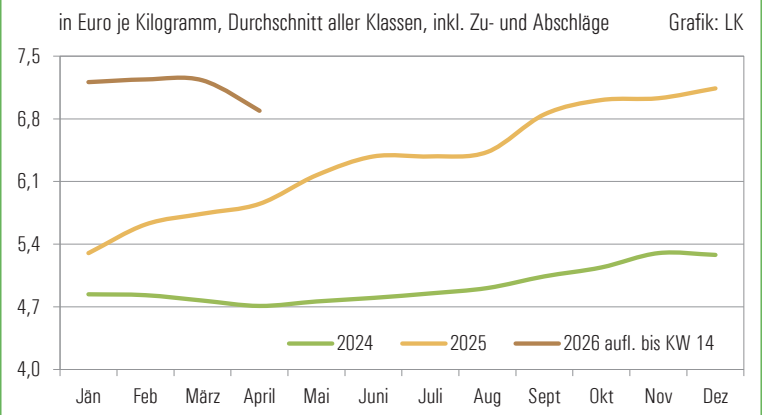
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	764,50	2,91	- 0,10
Kalbinnen	490,00	4,02	- 0,23
Einsteller	306,50	4,98	- 0,01
Stierkälber	108,50	9,11	+ 0,04
Kuhkälber	111,00	7,38	- 0,27
Kälber ges.	109,75	8,78	+ 0,03

Durchschnittliche Milchpreise Steiermark



SCHLACHTRINDERMARKT: Deutliche Korrekturen bei Notierungen

Schlachtstiere



Der Irankrieg wirkt auf die heimischen Rindfleischmärkte. Da EU-Exporte in den arabischen Raum fehlen, wurden Notierungen reduziert, um den Markt aufzufangen.

Notierung Rind Steiermark

6. bis 12.4., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/480)	6,52/6,56
Ochsen (300/460)	6,52/6,56
Kühe (300/420)	5,14/5,40
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	6,30
Programmkalbin (245/323)	6,52
Schlachtkälber (88/110)	9,10

Infos unter: 03833/20070-44

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	7,31
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	7,21
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	7,61
Murbodner-Ochse EUR2/3/4	7,65

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. **15**
Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) **74**; Kuh (Kl.1-5) **72**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **94**
M gentechnikfrei:
Kuh: GTF Zuschlag bis **35 Cent**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, April auflaufend bis KW 14 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	7,00	-	-
U	6,92	6,02	7,13
R	6,86	5,93	6,97
O	6,65	5,44	6,39
Summe E-P	6,89	5,69	7,05
Tendenz	- 0,34	+ 0,15	- 0,03

